



Amadeus FiRe AG

Quartalsmitteilung

01.01. bis 31.03.2021

Kennzahlen des Amadeus FiRe Konzerns

Angaben in TEUR, Ergebnis je Aktie in EUR	Q1 2021	Q1 2020	Veränderung in Prozent
Umsatzerlöse	87.650	76.422	14,7%
Rohertrag - operativ	47.666	38.389	24,2%
Rohertragsmarge - operativ	54,4%	50,2%	-
EBITDA	19.994	14.752	35,5%
EBITA - operativ*	14.767	10.598	39,3%
EBITA-Marge - operativ	16,8%	13,9%	
EBITA	12.430	8.123	53,0%
Periodenergebnis	7.942	4.996	59,0%
davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile	58	0	
davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens	7.884	4.996	57,8%
Ergebnis je Aktie	1,38	0,96	43,8%
Free Cashflow	13.767	1.918	617,8%
Verschuldungsgrad	2,2	4,0	-

*) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Firmenwertabschreibung und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus der Kaufpreisallokation (operatives EBITA)

Quartalsmitteilung erstes Quartal 2021 (01.01. - 31.03.2021)

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Wirtschaftsgeschehen wurde im ersten Quartal 2021 weiterhin von der Coronavirus-Pandemie geprägt. Der verschärfte „Lockdown“ seit Anfang 2021 hat die wirtschaftlichen Aktivitäten im ersten Quartal 2021 negativ beeinflusst, die Auswirkungen sind jedoch weitaus weniger gravierend als im zweiten Quartal 2020. Durch eine steigende Impfquote der Bevölkerung in Bezug auf das Coronavirus sollte sich ab der zweiten Jahreshälfte 2021 eine Normalisierung des alltäglichen Lebens einstellen und damit die wirtschaftliche Leistung in Deutschland stark unterstützt werden. Für das laufende Geschäftsjahr wird gemäß den Angaben des Bundeswirtschaftsministeriums von einer Zunahme des preisbereinigten Bruttoinlandsproduktes in Höhe von 3,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr ausgegangen.

Die Auswirkungen der Corona-Krise auf den Arbeitsmarkt sind in Bezug auf die Arbeitslosigkeit im ersten Quartal 2021 nun ersichtlich. Der durchschnittliche saisonbereinigte Bestand an Arbeitslosen liegt im ersten Quartal 2021 mit einem Wert von 2.747.000 rund 21 Prozent über dem Vorjahresquartal.

Durch die Corona-Krise ist im März 2021 in nahezu allen Wirtschaftszweigen die Anzahl der gemeldeten Arbeitsstellen für sozialversicherungspflichtig beschäftigte Personen im Vergleich zum Vorjahresmonat gesunken.

Rahmenbedingungen Personaldienstleistungen

Der Zeitarbeitsmarkt verzeichnet für das Gesamtjahr 2020 gemäß der Trendrechnung der Bundesagentur für Arbeit, bedingt durch die Corona-Pandemie, rückläufige Leiharbeitnehmerzahlen von rund 13 Prozent. Der Zeitarbeitsmarkt dürfte sich durch die allgemeine wirtschaftliche Belebung wieder erholen.

Im Rahmen des bis Ende des Jahres 2022 gültigen Tarifvertrags in der Zeitarbeitsbranche sind die Tarifentgelte für Zeitarbeitnehmer zum 1. April 2021 um 3,0 Prozent gestiegen, weitere Anpassungen sind im Jahr 2021 nicht vorgesehen.

Der Arbeitsmarkt zeigt trotz fortgeführtem Lockdown eindeutige Erholungstendenzen. Der Stellenindex BA-X der Bundesagentur für Arbeit, ein Indikator für die Nachfrage nach Arbeitskräften, lag im März 2021 bei einem Wert von 102 Punkten und damit erstmals seit März 2020 über dem Referenzwert von 100. Der durchschnittliche Wert des BA-X lag im ersten Quartal 2021 bei 99 Punkten und damit 13,9 Prozent unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Das ifo-Beschäftigungsbarometer, ein Indikator für die Bereitschaft der deutschen Unternehmen, Mitarbeiter einzustellen, stieg mit 97,6 Punkten im März 2021 nach 94,5 Punkten im Februar 2021 deutlich an und erreichte damit den höchsten Wert seit Februar 2020.

Rahmenbedingungen Weiterbildung

Der Markt für öffentlich geförderte Weiterbildung entwickelt sich im Grundsatz parallel mit der Arbeitslosigkeit und ist mit den gestiegenen Arbeitslosenzahlen im Laufe der Coronavirus-Pandemie potenziell gewachsen. Der in den Vorquartalen vorhandene Verzögerungseffekt, die Nachfrage durch Ausgabe von Weiterbildungsgutscheinen zu bedienen, hat sich prozessual verbessert, bewegt sich aber noch nicht wieder auf Vor-Pandemie-Niveau. Die zunehmende Anzahl an förderungsfähigen und interessierten Kunden spiegelt sich im ersten Quartal noch nicht im getätigten Fördervolumen der Kostenträger wider. Die Ausgaben für den Bereich der geförderten beruflichen Weiterbildung und die Anzahl der geförderten Kundeneintritte liegen unter Vorjahresniveau. Das Gesamtbudget für die geförderte berufliche Weiterbildung entspricht aber dem des Vorjahres. Dies deutet weiterhin auf Verzögerungseffekte in der Ausgabe trotz gesteigener Arbeitslosigkeit hin.

Die Bereitschaft von Firmenkunden, Weiterbildungen durchzuführen, ist durch den hohen Kostendruck in Folge des ersten Lockdowns im März 2020 stark eingebrochen. Hier sind bisher lediglich leichte Verbesserungen der Nachfragesituation zu verzeichnen. Dies sollte sich jedoch mit einer steigenden Impfquote und der damit einhergehenden Normalisierung des öffentlichen Lebens ändern.

Hingegen ist die Nachfrage von Privatpersonen für berufliche Fortqualifizierungen stabil und nicht merklich beeinflusst durch die Corona-Pandemie. Geändert hat sich die nun zumeist virtuelle Durchführung.

Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf im ersten Quartal war bei den gegebenen Umständen sehr erfolgreich. Zum Quartalsende im Monat März war nochmals eine erfreuliche Dynamik, besonders in der Personalvermittlung, zu verzeichnen. Die Amadeus FiRe Gruppe konnte den konsolidierten Umsatz um 14,7 Prozent auf TEUR 87.650 steigern. Das operative EBITA stieg um 39,3 Prozent auf TEUR 14.767. Die organischen Wachstumsraten ohne die erstmals einbezogene neue Tochtergesellschaft GFN lagen im Umsatz bei 6,0 Prozent, im operativen EBITA bei 36,8 Prozent.

Segment Personaldienstleistungen

Trotz der andauernden Corona-Krise konnten alle Dienstleistungsbereiche im Vergleich zu den pandemiebelasteten Vorquartalen gut in das neue Geschäftsjahr starten. Der Segmentumsatz überstieg das Vorjahr um 1,0 Prozent.

Nach der Erholung in der zweiten Jahreshälfte 2020 wurde eine weitere Belebung der Nachfrage nach der Dienstleistung Zeitarbeit allerdings durch den erneuten Lockdown im Januar gebremst. Die Einarbeitung von Mitarbeitern ist bei eingeschränkter Anwesenheit im Kundenunternehmen erheblich erschwert. Seit Februar ist die positive Dynamik jedoch zurück. Das Vorkrisenniveau wurde bisher noch nicht wieder erreicht, die Umsätze lagen 6,8 Prozent unter Vorjahr. Der üblicherweise im ersten Quartal durch Grippe- und Erkältungswellen hohe Krankenstand fiel in diesem Jahr niedriger aus. Dies führte im Berichtszeitraum zu einer verbesserten Auslastung im Zeitarbeitsbereich. Eine verinnerlichte Beachtung der Hygiene- und Abstandsregeln sowie die Nutzung von Homeoffice, auch in der Zeitarbeit, haben zu dieser positiven Entwicklung geführt.

Die Coronavirus-Pandemie hatte zuletzt auf die Nachfrage der Dienstleistung Personalvermittlung keinen negativen Effekt mehr. Sie trug mit einer Umsatzsteigerung von rund 26,1 Prozent zum Vorjahresquartal maßgeblich zu dem guten Jahresstart bei. Besonders hervorzuheben ist der außergewöhnlich starke März mit einer neuen Umsatz-Bestmarke. Mit Blick auf die zu erwartende wirtschaftliche Erholung in der zweiten Jahreshälfte 2021 ist die Bereitschaft der Unternehmen gestiegen, in neue Mitarbeiter zu investieren. Die Entwicklung des Stellenindex BA-X und des ifo Beschäftigungsbarometers bestätigen das.

Das Interim- und Projektmanagement entwickelte sich nach einem bereits positiven und robusten Verlauf im ersten Quartal 2021 erneut deutlich positiv. Die Umsätze stiegen um 16,1 Prozent.

Segment Personaldienstleistungen Angaben in TEUR	Umsatz			operativer Rohertrag		
	Q1 2021	Q1 2020	Abweichung in Prozent	Q1 2021	Q1 2020	Abweichung in Prozent
Zeitarbeit	37.275	39.999	-6,8%	12.972	13.657	-5,0%
Marge				34,8%	34,1%	
Personalvermittlung	12.501	9.914	26,1%	12.501	9.914	26,1%
Marge				100,0%	100,0%	
Interim-/Projektmanagement	5.936	5.111	16,1%	1.429	1.302	9,8%
Marge				24,1%	25,5%	
Segment Personaldienstleistungen	55.712	55.146	1,0%	26.902	24.930	7,9%

Im ersten Quartal 2021 gab es einen fakturierbaren Tag weniger als im Vorjahresquartal. Dies entspricht einem negativen Umsatz-, Rohertrags- und Vorsteuerergebniseffekt von rund EUR 0,6 Mio.

Die Vertriebsorganisation wurde in unveränderter personeller Stärke durch die Krise geführt und ein sich verbesserndes Marktumfeld nun genutzt. Die variablen Vergütungen lagen im Vorjahresvergleich deutlich höher. Das Segment Personaldienstleistungen erwirtschaftete im ersten Quartal 2021 ein operatives EBITA in Höhe von TEUR 8.185 nach TEUR 7.497 im Vorjahr.

Segment Weiterbildung

Mit einem Zuwachs von 50,3 Prozent auf einen Segmentumsatz von TEUR 31.989 ist der Jahresbeginn gelungen. Organisch betrug das Umsatzwachstum 19,2 Prozent.

Die gestiegene Nachfrage nach öffentlich geförderter Weiterbildung (B2G) in Verbindung mit der verbesserten Abarbeitung von Weiterbildungsgutscheinen von Seiten der Kostenträger hat bei COMCAVE zu einem sehr guten Jahresstart geführt. Die sich zuspitzende Situation am Arbeitsmarkt stellt für das Geschäftsmodell von COMCAVE eine sich grundsätzlich verbessernde Nachfragesituation dar. In Verbindung mit der Spezialisierung auf dozentengeleiteten Online-Live-Unterricht konnte vielen zusätzlichen Kunden die Teilnahme an den jeweiligen Bildungsmaßnahmen von zu Hause aus ermöglicht werden. Das vollständig digitale Geschäftsmodell ermöglicht zudem diese kurzfristige Skalierbarkeit.

Auch GFN konnte von der gestiegenen Nachfrage nach geförderter Weiterbildung (B2G) profitieren. In Verbindung mit der erfolgreichen Digitalisierung des Lehrbetriebes wurden die Erwartungen zum Jahresstart für GFN übertroffen. Die Nachfrage von Unternehmenskunden (B2B) ist weiterhin pandemiebedingt stark eingeschränkt.

Bei den von den Gesellschaften der Steuer-Fachschule Dr. Endriss angebotenen Weiterbildungsprodukten gab es im ersten Quartal 2021 einen positiven Nachfrageeffekt bei Lehrgängen und Seminaren für private Endkunden (B2C). Dagegen war das Marktsegment für Unternehmenskunden (B2B) weiterhin deutlich von den Auswirkungen der Pandemie geprägt. Die erfolgreiche Umstellung auf virtuelles Lehren und Lernen hat es ermöglicht, viele Kurse bei einer geringeren Kostenbasis stattfinden zu lassen. Sobald Präsenzunterricht möglich sein wird, wird sich dies in Teilen wieder umkehren.

Segment Weiterbildung Angaben in TEUR	Umsatz			operativer Rohertrag		
	Q1 2021	Q1 2020	Abweichung in Prozent	Q1 2021	Q1 2020	Abweichung in Prozent
COMCAVE	19.966	16.553	20,6%	14.104	11.145	26,6%
Marge				70,6%	67,3%	
SFS Endriss	5.404	4.732	14,2%	3.466	2.317	49,6%
Marge				64,1%	49,0%	
GFN	6.624	0	n/a	3.232	0	n/a
Marge				48,8%	n/a	
Segment Weiterbildung	31.989	21.285	50,3%	20.801	13.462	54,5%

Die GFN wurde im ersten Quartal 2021 erstmalig in die Ergebnisrechnung einbezogen und konnte ein leicht positives operatives EBITA erreichen. Insgesamt konnte im Segment Weiterbildung das Ergebnis mehr als verdoppelt werden. Das operative EBITA stieg im ersten Quartal 2021 auf TEUR 6.582 nach TEUR 3.101 im Vorjahresquartal.

Ertragslage

Ertragslage Angaben in TEUR	Q1 2021	PPA- Effekte	Q1 2021 operativ	Q1 2020	PPA- Effekte	Q1 2020 operativ	Verände- rung operativ abs.	Verände- rung operativ in %
Umsatzerlöse	87.650	0	87.650	76.422	0	76.422	11.228	14,7%
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	-41.393	1.409	-39.984	-39.630	1.597	-38.033	-1.951	5,1%
Bruttoergebnis vom Umsatz	46.257	1.409	47.666	36.792	1.597	38.389	9.277	24,2%
Rohertragsmarge	52,8%	n/a	54,4%	48,1%	n/a	50,2%	4,1%	n/a
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-33.895	928	-32.967	-28.699	878	-27.821	-5.146	18,5%
Sonstige Erträge und Aufwendungen	68	0	68	30	0	30	38	126,7%
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA)	12.430	2.337	14.767	8.123	2.475	10.598	4.169	39,3%
EBITA-Marge	14,2%	n/a	16,8%	10,6%	n/a	13,9%	3,0%	n/a
Finanzergebnis	-1.199	0	-1.199	-799	0	-799	-400	50,1%
Ergebnis vor Ertragsteuern	11.231	2.337	13.568	7.324	2.475	9.799	3.769	38,5%
Ertragsteuern	-2.962	397	-2.565	-2.320	411	-1.909	-656	34,4%
Ergebnis nach Ertragsteuern	8.269	2.734	11.003	5.004	2.886	7.890	3.113	39,5%

Die Steigerung der Rohertragsmarge folgt aus dem höheren Rohertragsanteil des Segments Weiterbildung, das strukturell höhere Roherträge als das Segment Personaldienstleistungen erwirtschaftet.

Durch die weitere substanzielle Verbesserung der IT-Infrastruktur und der Anwendungen gab es erneut zusätzliche IT-Aufwendungen. Die verbleibenden Aufwandssteigerungen resultieren aus der erfolgreichen Ausweitung des Geschäftsbetriebs und gestiegenen erfolgsabhängigen Vergütungsbestandteilen.

Das EBITA im ersten Quartal stieg um 53,0 Prozent auf TEUR 12.430. Das Periodenergebnis des ersten Quartals betrug TEUR 7.942 (Vorjahr: TEUR 4.996). Das Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis, stieg im ersten Quartal 2021 um 43,8 Prozent auf EUR 1,38 nach EUR 0,96 im Vorjahr.

Ausblick

Der Umsatz und das operative Ergebnis (operatives EBITA) für das erste Quartal 2021 konnten erheblich gesteigert werden und lagen über den eigenen Erwartungen. Zum jetzigen Zeitpunkt erwartet der Vorstand der Amadeus FiRe Gruppe, das Gesamtjahr besser als prognostiziert abschließen zu können. Bisher wurde erwartet, das operative EBITA um gut 15 Prozent übertreffen zu können.

Vor dem Hintergrund der „dritten Welle“ mit möglicherweise schrittweise noch schärferen Lockdown-Maßnahmen und einer großen Unsicherheit bei dem Impffortschritt ist die Erwartung für den weiteren wirtschaftlichen Erholungsprozess mit hoher Intransparenz verbunden. Der Vorstand beobachtet stetig den Markt und die Entwicklung der Coronavirus-Pandemie. Zum Halbjahr sollte die Lage transparenter sein und Prognosen belastbarer. Bis dahin wird eine Neubewertung abgeschlossen sein und der Vorstand seine gesteigerten Erwartungen mit einer neuen Prognose konkretisieren.

Für weitere Informationen sei an dieser Stelle auf den Prognosebericht im Teil B (Zusammengefasster Lagebericht) des Geschäftsberichts 2020 verwiesen.

Die Quartalsmitteilung zum 31. März 2021 wurde weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch gemäß § 317 HGB geprüft.

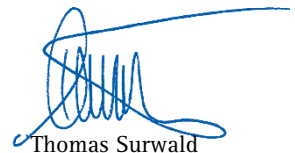
Frankfurt am Main, den 22. April 2021



Robert von Wülfing
Vorstandsvorsitzender



Dennis Gerlitzki
Vorstand



Thomas Surwald
Vorstand

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Quartal des Geschäftsjahres 2021

Angaben in TEUR, Ergebnis je Aktie in EUR	Q1 2021	Q1 2020
Umsatzerlöse	87.650	76.422
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	-41.393	-39.630
Bruttoergebnis vom Umsatz	46.257	36.792
Vertriebskosten	-26.744	-23.406
davon Wertminderungen aus finanziellen Vermögenswerten	-81	-305
Allgemeine Verwaltungskosten	-7.151	-5.293
Sonstige betriebliche Erträge	85	57
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17	-27
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	12.430	8.123
Finanzerträge	1	0
Finanzaufwendungen	-1.200	-799
Ergebnis vor Ertragsteuern	11.231	7.324
Ertragsteuern	-2.962	-2.320
Ergebnis nach Ertragsteuern	8.269	5.004
Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilseignern	-327	-8
Periodenergebnis	7.942	4.996
davon entfallen auf:		
Nicht beherrschende Anteile	58	0
Aktionäre der Amadeus FiRe AG	7.884	4.996
(Un-)verwässertes Ergebnis je Aktie	1,38	0,96

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

1. Quartal des Geschäftsjahres 2021

Angaben in TEUR	Q1 2021	Q1 2020
Periodenergebnis	7.942	4.996
Sonstiges Ergebnis	0	0
Gesamtergebnis	7.942	4.996
davon entfallen auf:		
Nicht beherrschende Anteile	58	0
Aktionäre der Amadeus FiRe AG	7.884	4.996

Konzern-Bilanz

1. Quartal des Geschäftsjahres 2021

Angaben in TEUR	31.03.2021	31.12.2020
AKTIVA		
Geschäfts- oder Firmenwerte	171.942	171.942
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	33.047	35.231
Sachanlagen	8.379	7.882
Nutzungsrechte	61.852	59.764
Latente Steueransprüche	1.040	952
Summe langfristige Vermögenswerte	276.260	275.771
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.801	34.943
Sonstige Vermögenswerte	7.120	7.255
Ertragsteueransprüche	4	124
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	33.924	29.990
Summe kurzfristige Vermögenswerte	82.849	72.312
Summe AKTIVA	359.109	348.083
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	5.718	5.718
Kapitalrücklage	61.944	61.944
Gewinnrücklagen	52.757	44.873
Summe Eigenkapital der Aktionäre der Amadeus FiRe AG	120.419	112.535
Nicht beherrschende Anteile	1.477	1.419
Summe Eigenkapital	121.896	113.954
Leasingverbindlichkeiten	48.165	46.277
Sonstige Finanzschulden	71.804	76.746
Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	13.962	13.707
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.247	1.669
Latente Steuerschulden	4.330	4.697
Summe langfristige Schulden	139.508	143.096
Leasingverbindlichkeiten	15.351	15.245
Sonstige Finanzschulden	37.775	38.134
Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	1.716	1.968
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.255	8.153
Vertragsverbindlichkeiten	4.763	4.196
Ertragsteuerschulden	2.561	1.523
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	27.284	21.814
Summe kurzfristige Schulden	97.705	91.033
Summe PASSIVA	359.109	348.083

Konzern-Kapitalflussrechnung*

1. Quartal des Geschäftsjahres 2021

Angaben in TEUR	Q1 2021	Q1 2020
Ergebnis nach Ertragsteuern	8.269	5.004
Ertragsteuern	2.962	2.320
Finanzerträge	-1	0
Finanzaufwendungen	1.200	799
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	7.564	6.629
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen	19.994	14.752
Nichtzahlungswirksame Transaktionen	71	-176
Veränderungen im operativen Nettoumlaufvermögen		
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	-6.938	-3.696
- Sonstige Vermögenswerte	136	-1.218
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	328	-5.512
- Vertragsverbindlichkeiten	567	1.305
- Sonstige Verbindlichkeiten	5.060	1.402
Gezahlte Zinsen und Provisionen	-1.116	-792
Gezahlte Ertragsteuern	-2.259	-2.554
Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	15.843	3.511
Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen	1	0
Einzahlungen aus Abgängen aus immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagevermögen	14	0
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-2.076	-1.593
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-2.061	-1.593
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-5.000	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-4.132	-3.096
Zinszahlungen von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-137	-116
Auszahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner	-579	0
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-9.848	-3.212
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	3.934	-1.294
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	29.990	20.465
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums (Konzernbilanz)	33.924	19.171

*) Vorjahrespositionen wurden angepasst, siehe Erläuterung 5. Änderung der Bilanzgliederung im Geschäftsbericht 2020

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

1. Quartal des Geschäftsjahres 2021

Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Summe Eigenkapital der Aktionäre der Amadeus FiRe AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand: 01.01.2020	5.198	11.247	33.551	49.996	963	50.959
Gesamtergebnis	0	0	4.996	4.996	0	4.996
Stand: 31.03.2020	5.198	11.247	38.547	54.992	963	55.955
Stand: 01.01.2021	5.718	61.944	44.873	112.535	1.419	113.954
Gesamtergebnis	0	0	7.884	7.884	58	7.942
Stand: 31.03.2021	5.718	61.944	52.757	120.419	1.477	121.896

Segmentberichterstattung

1. Quartal des Geschäftsjahres 2021

Angaben in TEUR	Personal- dienstleistungen		Weiterbildung		Überleitung		Konzern	
	Q1 2021	Q1 2020	Q1 2021	Q1 2020	Q1 2021	Q1 2020	Q1 2021	Q1 2020
Außenumsatz	55.665	55.146	31.985	21.276	0	0	87.650	76.422
Innenumsatz	47	0	4	9	-51	-9	0	0
Umsatz gesamt	55.712	55.146	31.989	21.285	-51	-9	87.650	76.422
Rohertrag	26.902	24.930	19.392	11.865	-37	-3	46.257	36.792
Rohertrag - operativ	26.902	24.930	20.801	13.462	-37	-3	47.666	38.389
Rohertragsmarge - operativ	48,3%	45,2%	65,0%	63,2%	-	-	54,4%	50,2%
EBITDA	9.930	9.063	10.064	5.689	0	0	19.994	14.752
Planmäßige Abschreibungen	-1.745	-1.566	-5.819	-5.063	0	0	-7.564	-6.629
Wertminderungen	0	0	0	0	0	0	0	0
EBITA	8.185	7.497	4.245	626	0	0	12.430	8.123
PPA-Effekte	0	0	-2.337	-2.475	0	0	-2.337	-2.475
EBITA - operativ	8.185	7.497	6.582	3.101	0	0	14.767	10.598
EBITA-Marge - operativ	14,7%	13,6%	20,6%	14,6%	-	-	16,8%	13,9%
Vermögenswerte des Segments*	113.547	62.037	245.257	260.978	305	-578	359.109	322.437
davon Goodwill	30.364	1.802	141.578	169.904	0	0	171.942	171.706
Investitionen	226	578	1.625	1.015	0	0	1.851	1.593

*ohne Beteiligungsbuchwerte und ohne Forderungen ggü. verbundenen Unternehmen

Mehrjahresübersicht des Amadeus FiRe Konzerns für das erste Quartal

Angaben in TEUR, Ergebnis je Aktie in EUR	Q1 2017	Q1 2018	Q1 2019	Q1 2020	Q1 2021
Umsatzerlöse	44.848	48.220	55.310	76.422	87.650
Umsatzerlöse Segment Personaldienstleistungen	40.542	43.481	49.875	55.146	55.712
Umsatzerlöse Segment Weiterbildung	4.306	4.739	5.435	21.285	31.989
Rohrertrag - operativ	20.732	22.046	26.174	38.389	47.666
Rohertragsmarge - operativ	46,2%	45,7%	47,3%	50,2%	54,4%
EBITDA	7.675	7.267	10.518	14.752	19.994
EBITA	7.434	6.936	8.948	8.123	12.430
EBITA-Marge	16,6%	14,4%	16,2%	10,6%	14,2%
EBITA - operativ	7.434	6.936	8.948	10.598	14.767
EBITA-Marge - operativ	16,6%	14,4%	16,2%	13,9%	16,8%
EBT	7.436	6.937	8.888	7.324	11.231
Ertragsteuern	-2.362	-2.188	-2.769	-2.320	-2.962
Ergebnis nach Ertragsteuern	5.074	4.749	6.119	5.004	8.269
Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen Minderheiten	-45	-75	-167	-8	-327
Periodenergebnis	5.029	4.674	5.952	4.996	7.942
Ergebnis je Aktie (in €)	0,96	0,89	1,14	0,96	1,38
Mitarbeiter zum 31.03.	2.617	2.764	3.014	3.471	3.529
Mitarbeiter im Kundeneinsatz zum 31.03.	2.151	2.232	2.426	2.460	2.283
Pro-Kopf-Umsatz	17	17	18	22	25
Bilanzsumme	78.630	83.155	111.269	322.437	359.109
Eigenkapital	50.420	51.800	56.919	55.955	121.896
<i>Eigenkapitalquote</i>	<i>64,1%</i>	<i>62,3%</i>	<i>51,2%</i>	<i>17,4%</i>	<i>35,0%</i>
Eigenkapitalrentabilität YTD	10,0%	9,0%	10,5%	8,9%	6,5%
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	44.716	45.911	46.640	19.171	33.924
Nettofinanzverschuldung	44.716	45.911	24.796	-198.579	-139.171
Verschuldungsgrad	N/A	N/A	N/A	4,0	2,2
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	4.832	4.274	4.493	3.511	15.843
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit je Aktie (in €)	0,93	0,82	0,86	0,68	2,77
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-564	-1.766	-1.221	-1.593	-2.061
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0	0	-1.191	-3.212	-9.848

(Werte vor 2019 ohne IFRS 16 und daher nur eingeschränkt vergleichbar)

Die Amadeus FiRe Gruppe im Internet

www.amadeus-fire.de

www.comcave.de

www.endriss.de

www.gfn.de

www.ifrs-akademie.de

www.taxmaster.de

